

Datum, Zeit, Ort:	7. März 2011, 13:30 Uhr, Aufbauwerk
Teilnehmer:	siehe Anlage
Nächste Termine:	14.03.2011, 9 Uhr, RESQUE Plus-Vorstellung im Netzwerk Integration Migranten in Leipzig; 17.03.2011 Informationsveranstaltung im Jobcenter Leipzig; 11.04.2011, 11:00 – 13:00, Arbeitsgruppe; anschließend 13:30-15:30 Steuergruppe
Tischvorlagen	-
Protokoll:	Aufbauwerk

1. Begrüßung

Frau Rückert begrüßt die Anwesenden und führt kurz in die Tagesordnung ein.

2. Verabschiedung des Protokolls vom 09.02.2011

Das Protokoll der letzten Sitzung wird zur Diskussion gestellt in der durch die Partner einige Ergänzungswünsche angebracht werden. Diese werden im Nachgang durch das Aufbauwerk in das Protokoll eingepflegt und nochmals an alle Partner gesendet.

Das Aufbauwerk bittet darum, zukünftige Ergänzungs- und Änderungswünsche zum Protokoll vor jeder Steuergruppe anzuzeigen. Deshalb wird durch die Runde vereinbart, dass dem Aufbauwerk 14 Tage nach Erhalt des Protokolls etwaige Änderungswünsche angezeigt werden. Das Aufbauwerk kann so zu Beginn der Steuergruppe auf alle Ergänzungen hinweisen und diese durch die gesamte Runde beschließen lassen.

3. Berichte der Partner

Partner RMI: Frau Bran und Frau Badakhshi berichten. Die RESQUE Teilnehmer wurden alle telefonisch über die Fortsetzung des Projektes und die bestehenden Angebote informiert und wieder in das Projekt aufgenommen (in die Datenbank eingepflegt). Es konnten außerdem bereits neue TN verzeichnet werden. Auch die „alten“ Sprachmittler wurden informiert und die Liste der dafür zur Verfügung stehenden Personen bereits um neue Sprachmittler ergänzt. Es gab bereits Abstimmungen zur Kontaktaufnahme mit Akteuren, Institutionen und Behörden mit den Partnern in Dresden. Aktuell laufen die Vorbereitungen für verschiedene Veranstaltungen zur Präsentation des Projektes:- Informationsveranstaltung im Jobcenter Leipzig am 17. März. - Multiplikatorenveranstaltungen am 16. Mai

Partner Caritas: Frau Upravitelev berichtet. Es konnten bereits neue TN gewonnen werden. In den Außenstellen Grimma und Borna wurden feste Bürozeiten für RESQUE PLUS eingerichtet. In Grimma ist bereits eine Familie in Betreuung, ansonsten gestaltet sich die Ansprache der Zielgruppe schwierig. Das neue Angebot wird noch nicht wahrgenommen. Hier zeigt sich wieder die Notwendigkeit, an die regionalen Akteure und Institutionen, vor allem die Grundsicherungsstellen heranzutreten, um die relevanten Personenkreis zu erreichen. Mit dem Cactus e.V. *Interkulturelles Familien- und Gesundheitszentrum* laufen derzeit Absprachen bezüglich einer Kooperation. Für das Workcafe gibt es derzeit noch keine Öffnungszeiten.

Partner SFR: Herr Wendel berichtet. Die Ausländerbeauftragten von Görlitz und Bautzen wurden bereits kontaktiert und über das Projekt informiert. Außerdem wurde eine Liste der Heimbewohner erstellt, die Bildungsanspruch haben. Weitere Verfahrensschritte sind nun notwendig. Der SFR hat die Idee, einen Stammtisch für alle ESF-Projekte zum Thema Integration von Migranten und Flüchtlingsarbeit zu initiieren, um sich bezüglich der Angebote und Teilnehmerakquise abzustimmen. Sobald der Zugang zur Datenbank möglich ist, werden die aus dem WENAZA - Projekt weiterhin bestehenden sowie neu gewonnene Teilnehmer eingepflegt. Hierzu gibt Frau Rückert den Hinweis, dabei unbedingt den Datenschutz zu beachten. Passwort und Zugangslink werden den Partnern in nächster Zeit zur Verfügung gestellt.

Partner INT: Herr Schlüter berichtet. Termine zur Vorstellung des Projektes sind in Planung und Vorbereitung, unter anderem ist ein Termin beim Jobcenter Dresden und verschiedenen Ämtern der Stadt Dresden wie dem Jugendamt und dem Referat Migration angedacht.

Partner DAA: Frau Grigorjan berichtet. Der Transfer der RESQUE Instrumente nach DD hat begonnen. Ein direkter Austausch im Rahmen eines Treffens wäre günstiger, so könnte man den Partnern die Produkte und deren Nutzen ausführlich erklären.

AA/Jobcenter: Frau Röske berichtet. Im Zuge des Teilhabepakets werden ab 2011 bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben ihrem monatlichen Regelbedarf auch sogenannte Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft berücksichtigt. Beispielsweise können Eltern Gelder für die Nachhilfe ihrer Kinder beantragen. Antragsformulare dafür sind im Jobcenter erhältlich. Frau Röske bittet darum, zur Kommunikation mit dem Jobcenter über E-Mail die Teampostfächer nutzen. Diese stehen auf den jeweiligen Bewilligungsbescheid. Für das Netzwerk besteht die Möglichkeit auf der Internetpräsenz des Jobcenters eine Verlinkung zu RESQUE PLUS zu platzieren. Am 23. März wird von 09:30 bis 22:00 Uhr die diesjährige Jobconvention im Alleecenter stattfinden.

ABW: Frau Rückert informiert über die Zusammenarbeit mit den strategischen Partnern IHK und HWK Leipzig hin. Beide Institutionen haben sich telefonisch gegen eine Teilnahme an den Steuergruppen ausgesprochen. Angeboten wurde indes von beiden, die Ziele und Angebote des Netzwerks über die institutionseigenen Kanäle zu verbreiten. Ganz konkret besteht die Möglichkeit die *Newsletter* beider Kammern und das *IHK- Journal Wirtschaft* zu nutzen. Außerdem können sich die RESQUE PLUS Teilnehmer über die Datenbanken beider Portale auf Praktikums- und Lehrstellensuche begeben. Bei konkreten Fragen (Fallbeispielen) kann eine Ansprache der verantwortlichen Personen über das Aufbauwerk erfolgen.

4. TN Akquise

Vorstellung der Angebote des Netzwerks bei Ämtern und Behörden der Region

Herr Wendel hat eine Liste aller Institutionen angelegt, die er nach Aktualisierung allen Partnern zur Verfügung stellen wird.

Informationsveranstaltung Jobcenter Leipzig (17. März 2011)

Hierzu wurden Absprachen mit Frau Röske getroffen. Sie bittet um Anzeige wer aus dem Netzwerk an der Veranstaltung teilnehmen wird und um vorherige Zusendung der Präsen-

tation. Die Runde einigt sich darauf, dass eine Person pro Teilprojekt dabei sein wird. Als Vertreter der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Grundsicherungsstellen wird Herr Leistner an der Veranstaltung teilnehmen.

Newsletter für Arbeitgeber der Agentur für Arbeit Leipzig (Projektverlängerung)

Für das Erscheinen im Newsletter für Arbeitgeber der Agentur für Arbeit Leipzig ist mit der Pressestelle (Ansprechpartner Herr Leistner) abzustimmen. Dies könnte während der Informationsveranstaltung am 17. März geschehen.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Powerpoint: Das Aufbauwerk zeigt eine allgemeine PPT zur Projektvorstellung RESQUE-PLUS, die von nun an vom gesamten Netzwerk (individuell angepasst) bei Veranstaltungen zu nutzen ist. Das Aufbauwerk wird den Partnern die Präsentation zeitnah zur Verfügung stellen.

Website: Die Runde einigt sich darauf, die Domain <http://www.projekt-resque.de/> weiterhin zu nutzen. Änderungs- und Ergänzungswünsche wurden in der Arbeitsgruppe angesprochen und werden vom Aufbauwerk in den nächsten Tagen umgesetzt. Optimierungsvorschläge sind weiterhin an das Aufbauwerk zu richten.

Flyer: Das Aufbauwerk verteilt neue Flyer. Die Partner äußern den Wunsch weitere Flyer in den Sprachen Russisch (100 Stück), Serbisch (200 Stück), Arabisch (200 Stück), Persisch (100 Stück) und Vietnamesisch (100 Stück) zu produzieren. Die Übersetzung würde durch die Sprachmittler des Referats Migration und Integration realisiert.

6. Veranstaltungen

Internationale Wochen gegen Rassismus in Leipzig vom 14. bis 27. März 2011

In diesem Rahmen sind 20 Veranstaltungen mit Einbezug von 30 Institutionen geplant. Informationen zum Programm sind auf der Internetpräsenz der Stadt Leipzig zu finden: <http://www.leipzig.de/de/buerger/service/angebote/migranten/kultur/Leipzig-gegen-Rassismus/Internationale-Wochen-gegen-Rassismus-19579.shtml>

Projektvorstellung beim Sächsischen Ausländerbeauftragten / Newsletter des Sächsischen Ausländerbeauftragten

Herr Gugutschkow berichtet über die Möglichkeit RESQUE PLUS am 14. März in der kleinen Runde der sächsischen Ausländerbeauftragten im sächsischen Landtag vorzustellen. Frau Badakhshi, Herr Schlüter und Herr Wendel werden den Termin wahrnehmen. Eine Absprache zum Ablauf und Aufgabenverteilung werden zwischen den Personen abgestimmt. RESQUE - Imagefilm- DVD's werden an die Anwesenden verteilt. Im Nachgang der Veranstaltung ist eine Veröffentlichung dazu im Newsletter des sächsischen Ausländerbeauftragten geplant.

"Regionaltagung Ost der Woche der Weiterbildung für MigrantInnen und

Frau Badakhshi wird das Netzwerk vertreten und RESQUE PLUS und seine Angebote vorstellen.

7. Sonstiges

Auflagen Antrag

Fast alle Auflagen wurden mit Unterstützung der Partner erfüllt. Die noch fehlenden Unterlagen (z.B. Arbeitszeugnis 2. Person INT) werden durch die Partner nachgereicht.

Verträge und Vereinbarungen

Innerhalb der Kooperationsvereinbarung gab es eine personelle Veränderung bezüglich der unterschiftsberechtigten Person beim SFR. Das Aufbauwerk gibt eine aktualisierte Kooperationsvereinbarung in die Runde. Nach Einholung aller Unterschriften erhält jeder Partner eine Kopie. Die Weiterleitungsvereinbarungen liegen dem Aufbauwerk vollzählig vor. Jeder Partner hat eine Kopie erhalten.

Schlussbericht RESQUE

Die Zuarbeiten der Partner werden durch das Aufbauwerk in den Endbericht eingepflegt und anschließend zum Bundesverwaltungsamt geschickt.

nächste Abrechnung

→ 15.03.2011

Vorlagen zur Abrechnung wurden den Partnern durch das Aufbauwerk zur Verfügung gestellt.

Nächste Termine:

11.04.2011, 11:00 – 13:00, Arbeitsgruppe; anschließend 13:30-15:30 Steuergruppe

14.03.2011, 9 Uhr, RESQUE Plus-Vorstellung im Netzwerk Integration Migranten in Leipzig (AG Arbeit und Ausbildung", tbz Technologie- und Berufsbildungszentrum Leipzig gGmbH)

17.3.2011, 13.30-15.30 Uhr, RESQUE Plus-Vorstellung im Jobcenter Leipzig (Hauptgebäude der Agentur für Arbeit Leipzig)

Teilnehmerliste

RESQUE Plus Steuergruppe, 07.03.2011, 13:30 Uhr, Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Name	Institution	Unterschrift
Stojan Gugutschkow	Stadt Leipzig, Def. f. die u. lat.	Gugutschkow
Zudaba Baclahlshu	- " -	Z. Baclahlshu
BRAN, URIKE	- " -	M. Frau
Upravitelca, Irina	Caritasverband Leipzig e.V.	I. Upravitelca
Röske, Judith	Jobcenter Leipzig	Röske
Sickler, Andrea	Agenur für Arbeit Leipzig	Sickler
NGUYEN NGOC	Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.	Nguyen
Wendel Werner	" " "	Wendel
Györi, Therese	INT GmbH	Györi
Goenko, Larissa	DAA	Larissa Goenko
Grigorjan, Menuele	DAA	Grigorjan

